

Die NEVELTEC Harfe in 12 Fragen

Interview mit Frédéric Nicolet, Mitbegründer von NEVELTEC Sàrl, von Anne-Sophie Vrignaud

1. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, elektrische Harfen zu bauen?

Meine Frau Anja hatte eine Aoyama-Konzertharfe mit einem wunderschönen Klang, aber leider hatte sie keine Zeit, darauf zu spielen. Also haben wir beschlossen, sie zu verkaufen.

Ich spiele E-Gitarre und Bass. Da das Singen auch zum Alltag meiner Frau gehört, hat sie mich oft gebeten, sie zu begleiten. Sie hatte ja kein Instrument mehr. Nach einigen Recherchen kam ich auf die elektrische Harfe. Dieses Instrument passte besser zu unserer musikalischen Konfiguration (Band) als eine keltische Harfe, war aber etwas teurer. Also begann ich mit einem Stück Holz und Basssaiten zu experimentieren. Ich entwickelte auch ein Mikrofon, aber das Ergebnis war nicht zufriedenstellend. Im Grunde wollte ich ein Instrument für meine Frau bauen, ohne daran zu denken, mehrere zu produzieren.

Da dies sehr zeitaufwändig war, kauften wir schliesslich eine kleine elektrische Kortier-Harfe, die zwar gut klang, aber schwer zu tragen war. Ich analysierte diese kleine Harfe und nahm meine Recherchen wieder auf. Ich bin Elektronikingenieur und somit war ich mit dem Vorverstärker und dem Mikrofonteil besser vertraut als mit dem Rest. Die erste Harfe aus Karbon ging in die Brüche. Nun half mir mein Freund Jean-Claude, eine Form herzustellen, um andere Harfenkörper leichter bauen zu können. So würde das Instrument auch leichter werden. Allerdings gab es Probleme mit der Torsion aufgrund der Spannung der Saiten. Ein anderer Bekannter, François, bot mir seine Hilfe an und benutzte eine 3D-Modellierungssoftware, die es uns ermöglichte, die

Form mit Hilfe seiner Erfahrung in der Luftfahrtindustrie neu zu gestalten. Da es eine große Investition ist, eine einzelne Harfe zu bauen, und wir davon überzeugt sind, dass dieses Produkt einen grossen Bedarf in der Harfenistenwelt deckt, haben wir beschlossen, ein Unternehmen zu gründen, das diese Harfen herstellt und vertreibt.



2. Wie haben die Harfenisten auf Ihr erstes Modell reagiert?

Esther Sévérac war die erste professionelle Testpilotin, die unseren Prototyp getestet hat. Sie hat uns ein sehr gutes Feedback gegeben, was uns sehr ermutigt hat. Mehrere andere professionelle Harfenisten bestätigten diese Einschätzung, und wir beschlossen, die Harfe in diesem Frühjahr auf den Markt zu bringen. Oft ist es Liebe auf den ersten Blick mit diesem Instrument. Die Harfenistin Anja Luna, die als professionelle Akrobatin mit der Harfe in der Luft auftritt, hat uns ebenfalls geholfen, den Gurt zu verbessern, indem sie seine Schwachstellen aufdeckte. Unser Ziel ist es, die Harfe so leicht wie möglich zu machen, ähnlich wie eine E-Gitarre, und dass sie getragen werden kann. Sie kann natürlich auch auf ihrem Stativ gespielt werden.

3. Haben Sie außer von den Harfenisten, die mit Ihrem Instrument in Berührung kommen, noch von anderen Personen Unterstützung erhalten?

Die Wirtschaftsförderung des Kantons Jura hat uns beim Mikrofonpatent finanziell unterstützt. Es hat sieben Jahre gedauert, um dieses Mikrofon zu perfektionieren, das eine besondere Form hat und sich an der Basis jeder Saite befindet. Herr Huguenin, ein ehemaliger Professor, den ich an der HE-Arc Ingénierie hatte, unterstützte mich auch bei der Charakterisierung des Vorverstärkers.

Meine Frau und Geschäftspartnerin, sowie unsere Kinder, haben mich in schwierigen Momenten unterstützt und mir die Zeit gegeben, so weit wie möglich in der Entwicklung dieses schönen, innovativen Instruments zu gehen.

Auch unser Geschäftspartner und Freund François hat mir mit seiner Kreativität und seinem immensen Wissen sehr geholfen, ohne dabei sein rigoroses Design zu vergessen. Die Tatsache, dass er auch fließend Russisch spricht, ermöglicht es uns, unseren Markt auf den Osten auszuweiten.



4. Woraus besteht eine elektrische Harfe von NEVELTEC?

Die Harfe ist aus Karbon gefertigt mit Savarez Alliance Saiten. Die Saiten haben einen sehr pro-

gressiven Abstand voneinander. Es gibt den gleichen Abstand und die gleiche Spannung wie bei einer Konzertharfe, aber mit etwas mehr Platz, um die hohen Töne zu spielen. Die Stimmwirbel sind speziell, weil sie in Verbundwerkstoffen befestigt sind. Die Klappen sind ebenfalls aus Verbundwerkstoff, sehr leicht und sehr komfortabel. Die Saiten bewegen sich nicht, sondern bleiben unabhängig von der Stellung der Klappe auf der gleichen Ebene.

5. Wie viel wiegt eine NEVELTEC-Harfe?

Eine NEVELTEC-Harfe wiegt 3,6 kg. Die Harfe kann sowohl im Sitzen als auch im Stehen gespielt werden. Das Stativ ist stabil und hat bei Harfenisten den Spitznamen "Socke" erhalten. Es ist wirklich einfach, die Harfe darauf zu setzen. Das Gewicht der Harfe entspricht meinem Geburtsgewicht... es war eine echte Geburt nach mehr als sieben Jahren des Entwickelns dieses innovativen und einzigartigen Instruments.

6. Was sind Ihrer Meinung nach die Vorteile einer elektrischen Harfe?

Die elektrische Harfe ermöglicht es Ihnen, sich weiterzuentwickeln und das Instrument neu zu entdecken. Sie werden gerne nach neuen Klängen suchen und Ihre bekannten Gewohnheiten hinter sich lassen wollen. Die Tatsache, dass das Instrument verstärkt wird, macht es natürlich auch möglich, in einer Band zu spielen und neben Schlagzeug und elektrischen Instrumenten gehört zu werden. Außerdem können Harfenisten damit alle Musikrichtungen spielen. Es gibt keine Grenzen: Rock, Gospel, Klassik, Jazz, irische Musik, Elektro, ... Alles, was Sie brauchen ist Entdeckungslust und Fantasie. Darüber hinaus gibt es drei Drehregler auf der Harfe, mit denen man den Klang beeinflussen kann: einen Lautstärke-regler, mit dem man den Klang ein- und ausblen-

den kann, sowie einen Höhen- und einen Bassregler, um den Klang weicher oder metallischer zu gestalten. Die NEVELTEC elektrische Harfe hat einen natürlichen schönen Harfenklang, den sich jeder Harfenist wünscht.

7. Ist die Spieltechnik anders als bei einer gewöhnlichen keltischen Harfe?

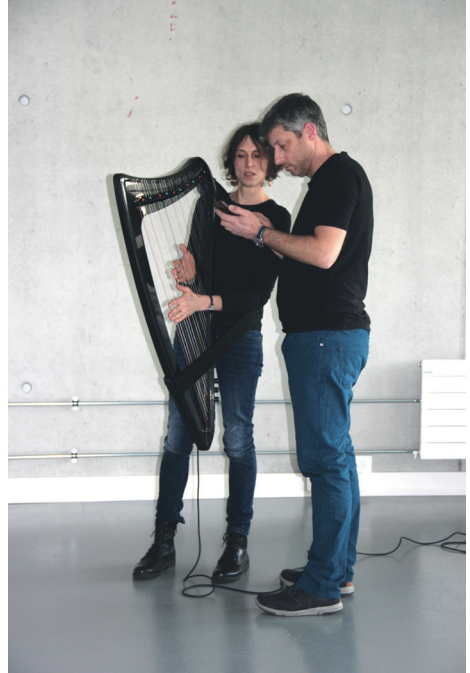
Die NEVELTEC-Harfe ist der keltischen Harfe sehr ähnlich, hat aber ein Spielgefühl, das mit dem der klassischen Harfe vergleichbar ist.

Die Mitte der Saiten liegt auf einer geraden Linie, so dass die Oktav-Flageolets auf dieser zentralen Linie liegen.

Der Gurt ist verstellbar, so dass man nah am Körper spielen kann. Das ist eine Gewohnheitssache, die es sich lohnt sich anzugewöhnen. Man gewinnt sehr viel Bewegungsfreiheit.

8. Brauche ich eine besondere Ausrüstung oder spezielle Kenntnisse, um die NEVELTEC E-Harfe zu spielen?

Nein. Man braucht einzig einen Verstärker und die Lust am Entdecken. Die Suche nach neuen Klängen oder Effekten führt zu Kreativität. Wenn man in einer Band spielen will, ist es interessant zu lernen, wie Akkorde gebildet werden, denn die Partituren sind oft für Gitarristen gemacht. Dann ist es gut, wenn man versucht, Riffs, die normalerweise auf der E-Gitarre oder den Keyboards gespielt werden, zu spielen. Die Improvisation kommt ganz natürlich und führt zu einer Neuentdeckung des Instruments. Man hat sogar den Eindruck, ein neues Instrument zu spielen, ohne es lernen zu müssen! Die Bedienung ist ganz einfach: Sie schließen das Kabel an einen Verstärker an, schalten es ein und es funktioniert. Es gibt auch Sender, um ohne Kabel zu spielen und zu vermeiden, dass man sich mit den Füßen darin verheddert. Alles Gitarren- und Basszubehör kann mit der NEVELTEC-Harfe ver-



wendet werden (Effekte, Looper, Stimmgeräte, ...)

9. Wo werden die Instrumente hergestellt?

Die Harfen werden vollständig in der Schweiz entworfen und zusammengebaut, um eine endgültige Kontrolle und die Qualität zu gewährleisten. Die Klappen stammen von Sakem (Frankreich). Sie sind selbstverriegelnd und bestehen aus einem Verbundwerkstoff. Einige Komponenten kommen aus Asien, weil es nicht realistisch ist, sie in der Schweiz herzustellen. Je nach Entwicklung des Unternehmens und der Stückzahlen werden wir einen noch grösseren Teil in der Schweiz oder in den Ländern, in denen die Kunden ansässig sind, produzieren können.

10. Wie viel kostet eine NEVELTEC-Harfe?

Eine 34-saitige Harfe von NEVELTEC kostet 10'250 CHF (inkl. MwSt.) mit Stativ (Socke) und Tasche.

Der Verstärker ist nicht im Lieferumfang enthalten. Es gibt Verstärker in allen Preisklassen und Qualitäten. Wir persönlich mögen die Verstärker von Schertler wegen ihrer hohen Qualität und ihrer geografischen Nähe (Mendrisio).

Die Harfen bei uns, in der Nähe von Delémont, im Jura ausprobiert werden. Bei dieser Gelegenheit können wir gemeinsam einen Kaffee trinken und uns besser kennen lernen! Einige Harfenschulen haben uns auch eingeladen, Lehrern, Schülern und anderen Interessierten die NEVELTEC-Harfe vorzustellen.

11. Unterscheidet sich der Klang von einem Instrument zum anderen, wie es bei akustischen Harfen der Fall ist?

Es gibt keine klanglichen Unterschiede zwischen den Instrumenten, da es kein Holz gibt und die Harfe nicht sehr witterungsempfindlich ist. Die

Harfe kann über das Internet bestellt werden und die Garantie beträgt zwei Jahre. Darüber hinaus sind alle Teile dank einer leicht abnehmbaren Abdeckung leicht zugänglich, was auch den Austausch eines defekten Teils und den Wechsel der Saiten erleichtert. Dies verlängert unbestreitbar die Lebensdauer unserer Instrumente. Der einzige Unterschied zur akustischen Harfe besteht darin, dass das Klopfen auf den Harfenkörper nicht die gleiche Wirkung hat, da es keinen Resonanzkörper gibt. Zudem passiert nicht viel, wenn der Stimmschlüssel auf die Harfe fällt, da sie vollständig aus Karbon besteht!

12. Was bedeutet NEVELTEC?

NEVEL kommt aus dem Hebräischen und steht für ein Saiteninstrument, den Vorläufer der Harfe, wie in den Psalmen und z. B. in der Geschichte von König David erwähnt. TEC steht für das Wort "Technologie". Für unser Logo, das die Buchstaben NeVeL (LVN) darstellt, haben wir uns auch vom Hebräischen inspirieren lassen

